

Natura 2000 Maßnahmenplanung im FFH-Gebiet 113 „Emmer“

Landkreis Hameln-Pyrmont

Untere Naturschutzbehörde

Bearbeiterin: Laura Rahier

18.08.2020



Quelle: UNB Hameln-Pyrmont (2020)



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	I
Tabellenverzeichnis.....	I
Abkürzungsverzeichnis.....	II
Verzeichnis der Gesetzesgrundlagen.....	II
1. Grundlagen.....	1
1.1 Kurzcharakteristik des FFH-Gebiets.....	1
1.2 Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie.....	1
1.3 Weitere planungsrelevante Biotoptypen.....	1
1.4 Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie.....	1
1.5 Weitere planungsrelevante Arten.....	2
1.6 Natur- und Landschaftsschutzgebiete.....	2
1.7 Zuständigkeiten der Natura 2000 Maßnahmenplanung.....	2
2. Lebensraumtypen und Arten im Zuständigkeitsbereich der UNB.....	3
3. Maßnahmenblätter und Karten.....	4
Quellenverzeichnis.....	III

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Verordnungen der Schutzgebiete.....	2
Tabelle 2: LRT und Anhang II-Arten mit Erhaltungszuständen.....	3
Tabelle 3: Übersicht der Maßnahmenblätter für das Teilgebiet „Emmer“.....	4
Tabelle 4: Übersicht der Maßnahmenblätter für das Teilgebiet "Mosterholz".....	4
Tabelle 5: Übersicht der Karten für das Teilgebiet „Emmer“.....	5
Tabelle 6: Übersicht der Karten für das Teilgebiet "Mosterholz".....	5

Abkürzungsverzeichnis

BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
EG-WRRL	EG-Wasserrahmenrichtlinie
EHZ	Erhaltungszustand
FFH-Gebiet	Fauna-Flora-Habitat-Gebiet
FFH-Richtlinie	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
Ges-EHZ	Gesamterhaltungszustand
LRT	Lebensraumtyp
LSG	Landschaftsschutzgebiet
ML	Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
MU	Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz
NAGBNatSchG	Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz
NLF	Niedersächsische Landesforsten
NSG	Naturschutzgebiet
UNB	Untere Naturschutzbehörde

Verzeichnis der Gesetzesgrundlagen

BNatSchG – Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. März 2020 (BGBl. I S. 440)

FFH-Richtlinie – Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7)

NAGBNatSchG - Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG) vom 19. Februar 2010 (Nds. GVBl. 2010, 104), zuletzt geändert durch Artikel 3 § 21 des Gesetzes vom 20.05.2019 (Nds. GVBl. S. 88)

1. Grundlagen

1.1 Kurzcharakteristik des FFH-Gebiets

Das FFH-Gebiet 113 „Emmer“ wird durch die namensgebende Emmer geprägt, deren Flusslauf in großen Teilen relativ naturnah ausgeprägt ist und die zum Teil gut entwickelte Wasservegetation aufweist. Sie wird teilweise von einem schmalen Saum aus Erlen und Weiden begleitet, kleinflächig kommt auch Hartholz-Auwald vor. In der Aue dominiert als Nutzungsform Intensivgrünland, daneben findet sich auch Ackernutzung. In das FFH-Gebiet sind neben der Emmer auch die Nebenbäche Hohebach und Wörmke einbezogen, deren Oberläufe vorwiegend innerhalb von Waldmeister- und Hainsimsen-Buchenwäldern verlaufen (NLWKN 2019).

Die Emmer wurde als FFH-Gebiet ausgewählt, da sie zum einen eine gut ausgeprägte Wasservegetation aufweist und zum anderen einen typischen kleinen Fluss des Weserberglandes darstellt. Darüber hinaus kommt die Fischart Groppe (*Cottus gobio*) als Anhang II-Art vor (NLWKN 2019).

Das FFH-Gebiet 113 wird für die Maßnahmenplanung in zwei Teilgebiete unterteilt:

- Teilgebiet „Emmer“: Das Teilgebiet „Emmer“ besteht aus der Emmer selbst (von Bad Pyrmont bis zur Wesermündung), dem Hohebach sowie angrenzenden Flächen.
- Teilgebiet „Mosterholz“: Das Teilgebiet „Mosterholz“ besteht aus der Wörmke und mehreren kleinen Zuflüssen dieser sowie aus den angrenzenden Bereichen im Waldgebiet Mosterholz bei Baarsen (Bad Pyrmont).

1.2 Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie

Im FFH-Gebiet 113 kommen neun verschiedene Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie vor:

- 3150 Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer
- 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 9110 Hainsimsen-Buchenwald
- 9130 Waldmeister-Buchenwald
- 9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald
- 91E0* Auwald mit Erle, Esche, Weide
- 91F0 Hartholzauwald

*prioritäre Lebensraumtypen nach FFH-Richtlinie

1.3 Weitere planungsrelevante Biotoptypen

Derzeit werden keine Maßnahmen für weitere Biotoptypen geplant oder umgesetzt.

1.4 Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie

Im FFH-Gebiet 113 kommen zwei Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie vor:

- Groppe (*Cottus gobio*)
- Kammmolch (*Triturus cristatus*)

1.5 Weitere planungsrelevante Arten

Derzeit werden keine Maßnahmen für weitere Arten geplant oder umgesetzt.

1.6 Natur- und Landschaftsschutzgebiete

Das FFH-Gebiet 113 wird durch die Verordnung des Naturschutzgebietes „Emmertal“ hoheitlich gesichert:

Tabelle 1: Verordnungen der Schutzgebiete

NSG „Emmertal“	Verordnung über das Naturschutzgebiet "Emmertal" in der Stadt Bad Pyrmont, der Gemeinde Emmerthal und dem Flecken Aerzen, Landkreis Hameln-Pyrmont, und in der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle, Landkreis Holzminden, vom 26.09.2018 (Nds. MBl. 35/2018, S. 986)
-------------------	---

1.7 Zuständigkeiten der Natura 2000 Maßnahmenplanung

Die Zuständigkeit für die Natura 2000-Maßnahmenplanung im FFH-Gebiet 113 obliegt der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) des Landkreises Hameln-Pyrmont. Darüber hinaus ist die UNB des Landkreises Holzminden für einen Teilbereich des Gebietes zuständig (s. Teilgebiet „Mosterholz“ Karte Nr. 2).

2. Lebensraumtypen und Arten im Zuständigkeitsbereich der UNB

Im Zuständigkeitsbereich der UNB Hameln-Pyrmont kommen alle neun Lebensraumtypen (LRT) vor, die im FFH-Gebiet 113 vertreten sind. Tabelle 2 zeigt den Gesamterhaltungszustand im FFH-Gebiet (Ges-EHZ) sowie den Erhaltungszustand (EHZ) in der kontinentalen biogeografischen Region, bezogen auf Deutschland, für die Lebensraumtypen und Arten auf.

Tabelle 2: LRT und Anhang II-Arten mit Erhaltungszuständen

LRT nach Anhang I	Ges-EHZ im FFH-Gebiet¹	EHZ in der kontinentalen biogeografischen Region²
3150 Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer	C	ungünstig-schlecht
3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	B	ungünstig-unzureichend
6430 Feuchte Hochstaudenfluren	C	ungünstig-unzureichend
6510 Magere Flachland-Mähwiesen	C	ungünstig-schlecht
9110 Hainsimsen-Buchenwald	B	günstig
9130 Waldmeister-Buchenwald	B	günstig
9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald	B	ungünstig-unzureichend
91E0 Auwald mit Erle, Esche, Weide	B	ungünstig-schlecht
91F0 Hartholzauwald	A	ungünstig-schlecht
Arten nach Anhang II	Ges-EHZ im FFH-Gebiet¹	EHZ in der kontinentalen biogeografischen Region²
Groppe (<i>Cottus gobio</i>)	B	günstig
Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)	B	ungünstig-unzureichend

¹ auf Grundlage der Basiserfassung des Landes Niedersachsen (2013)

² BfN (2019a, 2019b): Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland

3. Maßnahmenblätter und Karten

Im Rahmen der Natura 2000 Maßnahmenplanung wurden für die Teilgebiete „Emmer“ und „Mosterholz“ jeweils Maßnahmenblätter und Karten erstellt. Die Maßnahmenblätter beinhalten jeweils Maßnahmen für einen Lebensraumtyp bzw. eine Art pro Teilgebiet. Vorrangig sind die Maßnahmen in textlicher Form auf den Maßnahmenblättern beschrieben. Ausgewählte Maßnahmen sind zudem auf der jeweiligen Karte Nr. 3 dargestellt. Die Zuordnung von dargestellten Maßnahmen zu den entsprechenden Maßnahmenblättern erfolgt durch die Maßnahmenblatt-Nummer (z. B. 113.2 oder 113.5M).

Für einzelne Renaturierungsmaßnahmen an der Emmer und ihren Nebenbächen werden zudem eigene Maßnahmenblätter erstellt (z. B. 113.12 und 113.13). Diese werden fortlaufend ergänzt.

Tabelle 3: Übersicht der Maßnahmenblätter für das Teilgebiet „Emmer“

Maßnahmenblatt-Nr.	Planungsgegenstand
113.1	LRT 3150 Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer
113.2	LRT 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
113.3	LRT 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
113.4	LRT 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
113.5	LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald
113.6	LRT 9130 Waldmeister-Buchenwald
113.7	LRT 9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald
113.8	LRT 91E0 Auwald mit Erle, Esche, Weide
113.9	LRT 91F0 Hartholzauwald
113.10	Groppe (<i>Cottus gobio</i>)
113.11	Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)
113.12	„Brandaus Teiche“
113.13	„Emmerinsel bei Amelgatzen“

Tabelle 4: Übersicht der Maßnahmenblätter für das Teilgebiet "Mosterholz"

Maßnahmenblatt-Nr.	Planungsgegenstand
113.1M	LRT 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
113.2M	LRT 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
113.3M	LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald
113.4M	LRT 9130 Waldmeister-Buchenwald
113.5M	LRT 91E0 Auwald mit Erle, Esche, Weide

Tabelle 5: Übersicht der Karten für das Teilgebiet „Emmer“

Titel FFH-Gebiet 113 „Emmer“ - Teilgebiet „Emmer“ Natura 2000 Maßnahmenplanung		
Nr.	Untertitel	Maßstab
1	Lebensraumtypen und Anhang II-Arten	1 : 5.000
2	Zuständigkeiten der Maßnahmenplanung mit Schutzgebietsgrenzen	1 : 5.000
3	Erhaltungszustand der Lebensraumtypen & Maßnahmen für Lebensraumtypen und Arten	1: 5.000

Tabelle 6: Übersicht der Karten für das Teilgebiet "Mosterholz"

Titel Titel FFH-Gebiet 113 „Emmer“ - Teilgebiet „Mosterholz“ Natura 2000 Maßnahmenplanung		
Nr.	Untertitel	Maßstab
1	Lebensraumtypen und Anhang II-Arten	1 : 5.000
2	Zuständigkeiten der Maßnahmenplanung mit Schutzgebietsgrenzen	1 : 5.000
3	Erhaltungszustand der Lebensraumtypen & Maßnahmen für Lebensraumtypen und Arten	1: 2.500

Quellenverzeichnis

BfN - Bundesamt für Naturschutz (2019a): Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland - Ergebnisse nationaler FFH-Bericht 2019, Erhaltungszustände und Gesamttrends der Arten in der kontinentalen biogeografischen Region. Stand: 30.08.2019. Abgerufen am 19.02.2020 unter: https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/natura2000/Dokumente/nat_bericht_Arten_EHZ_Gesamttrend_KON_20190830.pdf

BfN - Bundesamt für Naturschutz (2019b): Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland - Ergebnisse nationaler FFH-Bericht 2019, Erhaltungszustände und Gesamttrends der Lebensraumtypen (LRT) in der kontinentalen biogeografischen Region. Stand: 30.08.2019. Abgerufen am 19.02.2020 unter: https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/natura2000/Dokumente/nat_bericht_LRT_EHZ_Gesamttrend_KON_20190830.pdf

Kreis Lippe – Untere Landschaftsbehörde (2020, mdl.): Telefonat. Datum: 24.04.2020.

NABU Bad Pyrmont (2020): E-Mail. Datum: 01.07.2020.

NLWKN – Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (2019): Standarddatenbogen (SDB)/vollständige Gebietsdaten des FFH-Gebietes 113 „Emmer“ in Niedersachsen; Stand: Januar 2019. Abgerufen am 16.05.2019 unter: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/natura_2000/downloads_zu_natura_2000/downloads-zu-natura-2000-46104.html#volstDat-FFH

Sönnichsen & Partner – Ingenieure für Wasserbau und Wasserwirtschaft und UIH Ingenieur- und Planungsbüro (2015): Gewässerentwicklungsplan Emmer in Nds. Auftraggeber: Gemeinde Emmerthal und Stadt Bad Pyrmont. Minden, Höxter. (unveröffentlicht)

UIH Ingenieur- und Planungsbüro (2019): Erläuterungsbericht zur FFH-Vorprüfung zur Genehmigungsplanung zur Renaturierung der Emmerinsel Amelgatzen. Antrag nach §§ 68, 78 WHG. Anlage zur Genehmigungsplanung zur Renaturierung der Emmerinsel Amelgatzen. Auftraggeber: Rehse-Gruppe. Höxter. (unveröffentlicht)

Wald-Consult – Prof. Dr. Andreas Schulte (2012): Gutachten. Einrichtung potentieller Kompensationsflächen gemäß BNatSchG und NNatG sowie in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Hameln-Pyrmont. Auftraggeber: Stadtforst Bad Pyrmont. Stand: 19.12.2012. (unveröffentlicht)